Bezugd Breis

Hi haft um Geischenften 3.50 &
hand die Hoft beginnen 3.50 &
hand die Hoft beginne

Morgen = Musgabe. Sallesche Zeitung.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Nummer 107.

er,

ind gute [10012 m. 19. mein

erci

1, HL ime

tons

ma.

iiller

Getreibe.

er aus Unsech unseren

je Vin: den chen

II.

Halle, Montag, 5. März 1894.

186. Jahrgang.

Menefte Radiriditen.

Refin, 4. März. Anf Srund sichester Informationen können die "Leip. Renesten Nacht." die tendenzisse Reddung des "Verl. Tagbl." der Faifer sie bei keinem Beluch in Kriedrichseuh gegen seinen Witchen der Verderfellen in einen politischen Alsput vernickelt worden mitsten niemen politischen Alsput vernickelt worden mitsten niemen politischen Alsput vernickelt worden mitsten niemen politischen Alsput vernickelt worden ab der ihre Erstudung bezeichnen. Jugleich sei nochmals seigen nicht kattgefunden dat, und daß das Gespräch nach Lich gein niemen des breiste Erstudung bezeichnen. Jugleich sei nochmals feigesellt, das iene Unterhaltung ohne Zeugen nicht kat die Verlich der ichte bei offenen Thiren eistigt worden ist. Der Veilend des Kaisers wurde überhaupt durch zeiner des Justichen all getrück. Seich ein zich als ein zu und der Allender der Wittarbeitung der und der Verlichte der Verlich der Allender der Wittarbeitung Verlichten Serbert Wismart der Wittarbeitung der und der Verlichten der Sieher sind der in der Anderverte Wisser sind der Verlichten der Verlich

Sprengpildverpatronen und eines Schespulver. See war genau i beichäffen, wie die am letzen Mittwoch vor dem Wengelsserichuffaljengebätde in Prag aufgefundene, nur fehlte die Oppsverfleidung.

Wien, 4. Wärz, Wie die "R. K. K. K. K. wer keitel die Oppsverfleidung.

Wien, 4. Wärz, Wie die "R. K. K. K. W. werdet, find der Erzse Erlo und fin Begleiter Graf Viffingen in der Räde von Naminges von den Viffingen in der Räde von Naminges von den Viffingen in der Räde von kanz die der Tagd von Naminges von den Viffingen in der Angene ihrer Erze erzheiten, 4. März. In der hieffigen Marine-Affabenite Kenchen, 4. März. In der hiefigen Marine-Affabenite keine ist die Kabetten plötstig unter dem Aufre: "Alieder mit den Örfizieren. Bahrend des Mittglassfens erzhben sich die Graffigen der Viffigen Kandelmen, der der Viffigen der Viffigen der Viffigen Kandelmen, der der Viffigen der verbeintlichen der Viffigen Viffigen der Viffigen der verbeintlichen der Viffigen Viffigen verben sollte der Viffigen verben sollte vie Viffigen Viffigen verben sollte vie Viffigen ver

Dentiches Reich.

* Gellern Bormittag begab sich das Kaiserbaar nach der Interims-Domstrick und wohnte darschlie bei Gottesdienste bei. Am Abend beinden der Katser und die Kaiserin das Keue Theater, woselhie eine Borsellung zu einem wohlthätigen Zweck statten.

* Ein Petersburger Telegramm der "Kölnischen Aggewerfleten Kreise nach ir daren Rechen Kreise und die kontrol der statten der Keise kentschlieden Kreise und die kontrol der statten der Keise und die kanten der Katsellungen Ausbelande der Bentschlieden Arzeise und die Kreise und die Kreise der Kreise der

Verlang angegen. Andervellende Unichwung nicht gekennzeichnet werben.

* Au ber an geblich en Bemerkung des Grafen Danboff im Königsberg, Fürft Bismart habe ihm gefagt, die Albeite Andersertrages des ber bente Krieg mit Rußland, fcreibt die "Kreuzzt gebe der bente Krieg mit Rußland, fcreibt die "Kreuzzt gebe der beitet zwiegen der Rrieg mit Rußland, fcreibt die "Kreuzzt gebe delten, das Kirft Wismart Denartiges gefagt daben follte. Bliebe fich dies Kreuzzt geber der Gefähren, do vermögen wir kam anzunehmen, das Kraf Dailhoft von einer ledden Ausslaftung, die doch einem bedauerlichen Ginfdichterungsverfuch verweiselt kanlich sehen beitet Geberauch genacht haben fonnte.

* Die Schwauch genacht kaben fonnte.

* Die Schwauch genacht haben fonnte.

* Die Schwauch genacht haben fonnte.

* Die Schwauch genacht haben fonnte.

* Die Schwauch genacht kaben fonnte.

* Die Schwauch genacht haben fonnte.

* Die Schwauch genacht haben fonnte.

* Die Schwauch genacht haben fonnte.

* Die Schwauch werden genacht haben die geführen haben, daß eine Anzulauszt gegen die Konservaliven ungeführt.

* Dazu bemerkt die "Areuszt "* " "Wir lönnen versichen, daß

tartischen Leben anvisstagielen. Als Motiv wird der jest von ofsisiöse Seite geschiebt Kampf gegen die Konservativen angesitärt. Dazu dement die Kreuung berührt.

Dazu dement die Kreuung kringt, Mit somme versichen, des diese Verlagisch eine Verlächen Verlächen. Die Verlächen Verlächen

gegen 17 bis 17,5 Atmosphären ausgeübt werden, obgleich eine solche dei serviren Kahrten mit logenaunteun. Künftlichem Juge" nur gegen 12 Atmosphären ausgematteun. Künftlichem Juge" nur gegen 12 Atmosphären beträgt. Kür die Zeit der Ansbesteun der "Brandendurg" ih der Belatungsetat redusit worden. Wie sauch nicht zu übersein. Des fich die Ausbesseraten von den icht zu übersein. Des sich den von Kiel gemeidet, 5 bis 6 Wonate in die Känge zichen werden, beweift die Thatiache, das die "Brandendurg" von den Oder Loumande der Michtes aber nicht, wie u. A. auch von Kiel gemeidet, 5 bis 6 Wonate in die Ange zichen werden, beweift die Thatiache, das die "Brandendurg" von den Oder Commande der Marchen die Liebertagung der Entscheiden zu der Verlichten Schaftlichten der Verlichten Schaftlichten der Verlichten der Verlichten der Verlichten Schaftlichten der Verlichten der Verlichten der Verlichten Schaftlichten der Verlichten der Ver

1. Sigung der Kommiffion zur Prüfung des ruffifden Sandels, und Schifffahrts, bertrages.

1. Sigung der Kommiffion der Priffahrtes vertrages.

Sie erste Eizung der auf Prüfung des russischertenes eingeligten Kommissen wurde am Sommader, erstitub um 10 Ulte durch den Vorsieren, Also, Dr. dammader, erstitub um 10 Ulte durch der Vorsieren der Vertrages.

Sie erste Sigung der auf Prüfung der russischen Weise der Genanden Vertragen der Vertrag

Musland.

gegen Silbertronen widertreite nicht dem Geles von 1892, durch die Windermerkigteit der Silbermüngen erder kenerfischefterung der Rächrungsverhältnisse eintreten.

England. Jum Nachfolger Gladiones wird von einer großen Wehrheit des Unterhaufes Nockery bestimmerte wegen designen des interesten den megen der von ihm bewiesenen Sorgalt dei Rüchungder Ingegen der von ihm bewiesenen Sorgalt dei Rüchungder Unterhalt der Verläufter der Rüchung der Anterien des Reiches. Die "Dalit News" weif die Schaumten Zabauchere zuräch den gekommen sein wir flügen der Kartische Lange kedischietzt und bereitst wie besprochen underen.

— Es verlautet allgemein, Sicholione selbst babe die Armierschaft Nossens Somerules vorlegen alle Witalieber des Kabinets unterflüßen vollren. — Die "Kall Gagette" irazt, was aus Somerule verbe, neum Gladione fort sei; nur Gladione umb Worten siem wirtlich von der Vollsperchietzt von Somerule überzeugt; die anderen Minister bätten sich unterflüßung der Somerulevorlage verpflichtet, ohne von deren Nothwendigkeit überzeugt zu sein. Es erichen als wahrscheiden in der Vollsperche endstäte gegen der Alexung der Vollsperche State der Vollsperche Vollsperche State der Vollsperche Vollsperche Vollsperche Alexung der Vollsperche State der Vollsperche Vollsperche Alexung der Vollsperche Vollsp

manger vergaten wird. Der "Times" wird aus Teheran gemeldet, die Münge werde fein Silber mehr für das Publiftum ausdrägen, die Ginfuhr von Silber sie verdoten, alles nicht für die Minge bestimmte Siber werde nach Ablanf eines Monats als Contrebande angeschen werden.

Frankreich. Ans ben brohenben Gefahren, bie bem frangöfischen Ministerium am Somabend Abend eine Kette von Interpellationen zu bringen schien, ist bafielbe als Sieger hervorgegangen. Wir erhalten barüber folgende Mittheilungen:

Convention, wenn fie wirklich abgefchloffen fei, Arnntnif er-halten haben. Geroben unverzeihlich fei es, baß in der Ram-mer nicht ein Zepnitret bei Regierung über bein Stand ber franco-rufflichen Beziehungen befragt habe.

prancoruniiden Beziehungen befragt habe. Echweiz. Die Unterluchung, beiressend ben Zwischensoll zu Airolo, ist nunmehr abgeschlossen; sie hat ergeben, bah ein Verfchunden um auf Seite der betheiligten Schweizer Offiziere au lichen über Verstützer und Arnold Schonnbort verhaften, absühren, einherren und, nachdem dem den mehrimdige Versör beendet, wieder frei. Sine welentlich Scholl triss der vertigen nicht. Das Milliardepartement hat die diese in Aussicht gestellt.

Spanien. Aus Tanger wird gemelbet, die maroffanische Regierung habe fich bereit erklärt, m Spanien 5 Millionen baar und 10 Millionen in zwei Jahren zu bezahsen.

Deutscher Reichstag.

Jentscher Peinfern.

Im Neichstage sam die nückerne, interesselos Beratsung des Millikarelas erst in vongerirder Stumde in Lebasteren Nich, als, wie ichon am Bortage, die Frage der Millikarielasse gerit in von Angenarche neu angeret wirde. Der Ariegsminister Arontact von Schellendorff er klärte auf die Künische der Rog, Warquarden neu angeret wirde. Der Ariegsminister Arontact von Schellendorff er klärte auf die Künische Sebhaftigfei, er nerde, wenn er ein eines Millitärkragielissuch dem Haufe vonzulegen dade, nur ein soldes einbermage, das die Vorgulegen dasse, nur ein solden und allen schwerzen Seitsulfen aufrecht erhalten feine. "Darauf komme ein der ich solde der Milligen Schlage nach unten — "ann allein au." Die Abbandingen des Mög, Genpaman, eines Früberen Austietung, der haben, wies der Winister unt Entrüftung zurück. Er sei auch Gerichsberr geweicht, sach ein einen Mirchspoff gereift dasse, der ein bil die Solda ein magen begreicht der geweichen, sach der mache er zuweilen der angebliche Milhigen der mache er zuweilen der hate. Dam begann der Mög, Abehe, nachbem er angebliche Milhighnblungsfälle aus allen Zheilen des Landes vorfas.

62. Sigung vom 3. Märg 1894. 2 Uhr.

Theilen des Landes vorlas.

62. Sigung vom 3. März 1894. 2 Uhr.

62. Sigung vom 3. März 1894. 2 Uhr.

72. Sigung vom 3. März 1894. 2 Uhr.

73. Sigung vom 3. März 1894. 2 Uhr.

74. Sigung vom 3. März 1894. 2 Uhr.

75. Lander 1844.

75. Lander 1845.

76. Sigung vom 3. März 1894. 2 Uhr.

76. Sigung vom 3. März 1894. 2 Uhr.

76. Sigung vom 3. März 1894. 2 Uhr.

76. Sigung vom 1845. Sigung vom 1845. 2 Uhr.

76. Sigung vom 1

olution:
"Die verbündelen Regierungen wiederholt zu erfuchen, noch dem Borgange der Beröffentlichungen über die allgemeine Erfunfal-itatilit auch die Beröffentlichung einer Stortilit über die von den Mittätigerichten abgeurtheitlen Ertafforden zu vertanfigen." Uhg. v. Marquar Ivier (n.f.) foricht iene Kreiche über die einge Erfolkung des Kriegsbuingliers bet. der Mittächkrofprosek-

Albg. Er oeber (Centrum) biltet den Minister, möglichst darauf binguwirfen, daß das Militärstropesswesen in Uedereinstimmung mit dem Civisproses gedracht werde, insodersteit in Argung auf Minadischeit und Cestenstidest.

Ausgeminister von Propiert: Ich aus nicht indiscref fein und, ho lange als die Versprandiumen über die Militärischer procedodiumgen steweren, einem über die die stein und die Anderscheiten der die Verschlasse die Verschlass

Beiden chinehm

flatt der Der Bri

ordnung der Zeit altsor

pärchen rathes.
Ein ift am 2"Nana" Umerifa in englisc Ein Bergnüge gewiser Emit Gew das Mäd

notah 1792 291 bes vorig

ugebendi ereits b Umtausch Anleihe felben

bie Anfri Deutschla bie Grün Kapitalie

vorden, und des habe den mabhan virklichu gandelss nit dem

Gir

Da Reichs, Großhar Jahre Rachwei Broduft

Rönigsb 131,22 furt a. 154,63

Rönigsk (154,63 au in v Fü 151,54

unver30 142,96

Reften 163,38 Lindou Danzig zwifthen Mart aljo we Berlin R o g 1883, 1889, mr bi

die ihrerfeits siets sier Beleidigungstlagen Formulare zur Hand hatte. Ministen v. Br on i art emwort, ber bescheche Militär-Proess habe seine Mängel, aber deshald solle er ja auch geändert werden. Jewentalls babe er fich im Allgemeinen benochte. Denn Borredner won Ungerechtigteit jorceh, o som den einer Egenen Thätigfeit als Auditeur thun. Das Beschwerdereit some überbaum icht Gegensland der Beschung und Beschusserereit some überbaum icht Gegensland der Beschung und Beschusserereit some überbaum icht Gegensland der Beschwerdereit sie Sache bes Heichtigs sein, dem Diess Beschwerdereit sein der Beschwerdereit sein Schliebser der Beschusserereit sein der Beschusserereit der Beschlich der Beschusserereit der Beschussere

nicht Gegenstand der Berathung und Befalussfähung des Reichstags
ein, denn biefes Beschwerberecht jet Sache des Socheitsrechts or
krone. Ueber die ionstigen Rüniche des Berredners bestäglich des
Rillichtsropseigle solge er fich nicht aus, das werbe man von ihm
nicht verlangen.

Abg. 28-6 et. Die Art, wie der Minister, der sonst eines
Rillichtsropseigle solge er fich nicht aus, das werbe man von ihm
nicht verlangen.

Abg. 28-6 et. Die Art, wie der Minister, der sonst se
Willitärischerdabens ausgeleisten da, ih characterischiel, Gie seit
uns, wie in dieser Frange dere von Bronslatt genau so dentt, nie der
Rillichtsropseische nicht das urworten haben.

Bei nothwerdig eine
ernstäglich er der der der der der der der
Rillichtsropseisch nicht das urworten haben.

Bei nothwerdig eine
ernstäglich er der der der der der der der der
Rillichtsropseisch nicht das urworten haben.

Bei nothwerdig eine
ernstäglich er der der der der der der der der
Rillichten Schale der der der der der der
Rillichten Schale der der der der der
Rillichten Schale der der der der
Rillichten Beschalt der der der der
Rillichten Schale der der der der
Rillichten Schale der der der
Rillichten Schale der der der der
Rillichten Schale der der
Rillichten Schale der
Rillichten Schale der der der
Rillichten Schale
Rillichten Schale der
Rillichten Schale
Rillichten Sc

verein. (Beine des Palles volle Sicherveit haben, gerich behindt zu werden. (Beifal.)
Artig in in ister un Nord verein fan de Beiten gericht behindt zu verein. (Beifal.)
Artig in in ister un Nord verein der der Beiten der Gestellen der Beiten Beiten der Beiten der Beiten der Beiten der Beiten der Beiten de

Prenfifcher Landtag. Abgeordnetenhaus.

Abgeordnetenhaus.

Das Abgeordnetenhaus opterle auch den Sonnabend den Faritätsbeschwerben des Gentrums und den Kolen und vertagte jodann die Vertagtung des Antinsetats. Benerfenswerft nat bie Kriftzung des Kraften Limburg-Sirvum, daß die fonleren die Kraftzung des Groffen Limburg-Sirvum, der heinerfenswerft nat kreichidung mit dem Schulgeschweinige, der Velenweiste Kreichtung mit dem Schulgeschweinige, der Velenweist kreichte kreichte der Velenweist der Velenwag der der Velenweiste der Velenweiste der Velenweisterung der Velenweiste de



27. Sigung vom 3. Mara 11 11 fr. (Fortfegung aus ber Connabend-Abendausgabe.)

(Fectschung aus der Sounabend-Abendusgade.)
Abg. An öx de (freif, von großer Unrude im Saule ennfangen)
ist eirent von dem Beltreben des Ministers, auch nicht Rudite Schisleinmen au den öderen Kennten au verwenden; Reduct hat für
keiner Sinne, Iriber verziebelle, auch der der Berliner Erndvermadt
tung benütlt. Der eine Verziebelle, auch der der Berliner Erndvermadt
tung der der Schieder der Gerichten Gerichten der Gerichten Gerichten der Gerichten G

dominen. Rha. I o fann fen (Däne) führt klage über die Zermine des gims und des Schlufied der Schulpflicht in den nordialeswig'issen feicien, wodung Seretigletten und Prospffe entfinden find, nigjtens müßte der Unterfahed in den einzelnen Bezirken befeitigt

schieften, wodurch Erreitgseiten und Prosesse ensisten find. Wengienen misse der Unterstehe der einzehen Dezigten bestigten verben.

Minister Dr. Voffe: Bisber sind Beschwerden an mich nicht gelangt, doch wird die Angelegenheit vielleicht miterschipt werden bei einer allgemeinen geselusioner Begelung der Gediapstlich.

Höh, Graf Lind durch Regelung der Gediapstlich verben bei einer allgemeinen geselusioner Begelung der Erfüglichtungen des Schalesseiten wir nicht machen, dum die Krinzipientragen des Schalesseiten von der die Verläusigen Verläusigen der der Verläusigen von der Verläusigen

Miniter feine Weifügung nicht auf Oberfchesen ausbehnen. (Weifüll rechts).

Ho. Dr. Dittrich (Etr.) bestürwortet die Zulasung der Erden, bei einem est gegingt feien, mem es sich darum handelte, atute Sadern der Zulasung der Verlender der Ve

Berionalnachrichten.

Sochfchulen, Mabemien, gelehrte Gefellichaften.

Gerichts-Beitung.

k. Gera, 4. März. Das hiefige Schwungericht verurtheilte den Abjährigen Schulmacher Ar. Lernhard Jill aus Allenburg wegen ich ver er ein feit fin un ga il Tohre Van der ich in ver er ille in und an ill in ver ein in der in der ein der eine der in der er ein der in der er ein der in der ein der in der ein der

Aus der Proving Cadjen und ihrer Umgegend. Der Radbrud inferer Deiginal-Rorrespondengen ift nur mitt bentlicher Cauel

Der Raddend unfere Deighnal-Korrespondenzen is nur mit benitige Gussen-angade gestatet.

—u Trossa, 4. März. Die auf Grund der neuen Landge-meinbeotenung zum ersten Male vorzumehmenden Ergänzungs-wahlen zur Gemein des Zetrteckung sind sie Trossa auf Ronntag den 12. d. Mits., Indomittags 3 libr, in den Gosstof zum Licheltung antberaumt. Alles der Gemeinde-Kertenung ausgeloofi sind der Vertren Kadrisseller Mag Engelde, Kaufmann L. We eit art und Maurer Carl Fronide. Ihre Webedrungs

Cieceben, 4. Mär. Um Freitag früh wurde in dem jog. Diafonusparten an der Gium die Leiche des sich obdadios seit längere Icht berumtriendem Arbeiters Friedrich Zettenborn gebunden. Die unfprüngliche Mundhur, deriche sein der Die Umbeiters der in den die Sterlenden Arbeiters Friedrich Zettenborn gebunden. Die unschliede Mundhur, deriche sein der Die Dunkfleinen der und der in den die Sterleunen ungefligt, die seinen Zob erweitsüberte, scheint sich nicht zu behätigen. Bielende wird sett angenommen, den an Zettenborn ein Mord ausgehöbt vurder. Die Umscheinen Bunden am Kopfe und am Köprer desieben sind au bedeuten, ab da fie von einem Stuge berührten fannten. Es wird um sintzesteilt, daß under die gerichtscharfeits angezonete Edwarten mitstellich haß under wird und die Elaatseunstätiget zu auf die vor der einem Fricktaung der Zestortes hier erwartet.

Desiebert, A. Mär., Im Soute Reiter Mag die in die Leide der Stellen zu der die Leide von der Stellen die Elaatseunstätiget zu der vor der die die die die die die Leide und die Leide von die Leide Leide und die Leide von die Leide die d

cheint bennach die Untersuchung fein positives Relaultat ergeben zu haben.

V Grifen, 4. Mär. Clestern argen 1 Ubre starb in unserer Start der Sodurasisch-Gotschässe Etaatsenmister Kreiberr von Seedach, der gepen 20 Jahre unser Serzogthum mit seltenem staatsmänischen Geschäft geleitet bette.

K Gera, 4. Mär. Die sieltste Entschäftlung des Kalfers Ville im Den tim als bier wird am 22. März Vormittags 11 Uhr vollsagen werden. Die stabliven Gy zu na eil ab bit ur is en ten der Kriiftschaftlen Untsat biertleht beträgt diesmal 12. Sämmtliche dach die Krüiftliche Allestalt biertleht beträgt diesmal 12. Sämmtliche baten der Krüiftlichen Untsat biertleht beträgt diesmal 12. Sämmtliche dach die Krüiftliche gestaden. Dusch ihr einem den ab zugeschlichen unt im allemällich mit dem alten Lopfe der össentlichen Osterpräsungen an den schriftliche gesetzt.

U Codenz, 3. März, Seute ist über einen Moord vor est auf der krüiftliche gestat.

U Codenz, 3. März, Seute ist über einen Moord vor est auf der krüiftliche gestat.

U Codenz, Sern Lie to refell mu nit un segmannen Rummern that, der der vor ver Kunden. versich er der Verliche als Sachweite vor ver Kunden.

Unt der versichten, welcher gesten Nerville mitte. Zertlebe, 30 Sachweit der der Verlichen der Verliche der Verlichen Verlichen und gestanden der Verlichen und gestanden der Kunden verlichen und gestanden der Verlichen der Krüiftlichen Ausburger nach einem Bienbalden mittell Ergaben en ab en Krüiftlichen der Unterstellt, das Sellmund von einem Sienbalden mittell Ergaben en der Fellen der der der Gestalten und der Verlichen der Verlichen der Verlichen der der Verlichen der Verlichen und bestehen verlich und states der verlichen der Verlichen der Verlichen der der Verlichen der Verlichen der der Verlichen der Ve

Bernitwortlich gestillt: Chefedelten Zeitung m. 5. D.
Bennitwortlich gestillt: Chefedelten Abal bert Aurb hertelt, für Boltswirth-ichoft, Frailleten und Augentunes Dr. pan I Nache, für Schates, Protingielles, Theter und Muft, Dr. Balther Erbensleben, filmmilich in falle. Sprech-funden verfedelten von 9-12 Gemitlags



13 ber

ein

9. Schwarzzenberger,

Special-Geschäft für Seidenstoffe. Billigste Preise – Grösste Auswahl.



Rathskellerverpachtung

Bibra.

Gin frequentirtes, feines Restaurant

Ausstand 1888.

Ausstand von Au

Berfaufe

mein Nittergut, nahe bei Breslau, mit prima Poden, Bauliafietien neu, Areal 1379 Norgen, Grundfeuer-Vleinertrag 10 450 Mart. Smoothet mu Pianobriet. Kred 630 000 Mart. Albered burd Keroaret 150 000 Mart. Albered burd Keroaret in Brestau, Ohlaunfer 23.

Anderbeder und August. Saathafer

Wildhagen'sche

Frauen-Industrie- u. Kunstgew.Schule

Töchter-Pensionat

Auskunft, Prospecte france nur durch die Vorsteherin Elise Gehrts-Wildhagen.

Staatlich concessionirtes Seminar für Kindergärtnerinnen

Unterrichtsfacher in Kursen für: Handniben, Kunstlandarbeiten, zeichnen, Maschinenniben, Wüschezuschneiden, Petze Buchführung. – Deutsch, Litteratur und frende Sprachen. Kochsel Hausbaltungskurse. Die neuen Kurse beginnen am 3. April.

fedes Quant. abjugeben Briefter Dr. 5.

Realprogramasium und Realschule nebst Vorschule zu Delibsch.

Dos biefige Reaftprognunnstinu, welches vom Beginne de nächten Schufjabrs ab allmahilich in eine (lateinloi) Realifahle mit lateinischem Rebenturins bis Charta einichliehlich umgenandelt werden, alle im Schuljabre 189495 neben seinen Klassen Luina bis Unterfelmba eine Schuljabre 189495 neben seinen Klassen Luina bis Unterfelmba eine Schuljabre mit den erfachter vom tremben Spracken entweder Frankösich oder Lateinisch Lenen, beginnt sein neues Schuljabr um Domnerstag, den 5. April, Bormittags Ihr, mit der Kristing der angemebeten Schulzen, dei welchen Innefe Schulzen der Angenendene von Ammeldungen, dei welchen Innefe bernit.

Just Entgegennehme von Ammeldungen, dei welchen Innefe bernit die erste Schulzen der Schulzen der General der Schulzen der Sc

Amtliche Bekanntmachungen.

Befanntmadjung.

npfehle in prima Qualität. Julius Wiegand, Rorbhaufen.

Eciultes Speiseöl, afelöl, Brovenceröl – vierge laben Adler-Apotheke, 38] Geisitraße 5.

hammelkeulen und Rücken

Kalbskenlen und : Bücken

Basisch phosphors. Ralf au Kuttergweden für Thiere jeder Art versende nut Gebrauchs-Anweitung pro Etr. M. 12 und zur Probe 10 Pfund sitt M. 2,50 ab bier. 9558 Ed. Klauss, Merschurg.

Paffend für Jufpettor. Weil übertsompt. verkaufe meine 5 jähr. bellbraune Sinte, etwas angeritten, 1,62 em groß, zu bistigem Preis. Räsperes im "Preussischen Hof" in Began in Sachlen. 19872



5 Stift noch gut fprungfähige, reinblätige Orfordichire Bode werden zu taufen gefucht. Offerten erbitte unter Rummer z. 9899 an d. Cyd. d. Zig.

El cons Ein Baar fraftige, febr brauchbare Acerpferde, (Schimmel) find, weil übergablig, zu verkaufen. [989

Nesteier ellan) per Dugend 50 Pfg.

Conrad Heckert, 21 Gr. Mrichftrage 21

Mesteier ellan empf. à Dib. 0,50 M J.A. Heckert Gr. Mrichftrafe 61, [9822

apeten

Halle a. S., Zaurentinsstraße 7. 2. Aveil finden Rulinschmet. 1. solde junge Mädden, welche fich der Krüfung als Kindergarten Krüben und Krüben unternet vom Krüben und gesternnen der Ergischerunen reip. Ledverinnen füngerer Kinder nach Früde unterwerfen wollen; 2. solde junge Wädden, welche Kindergarten Pragis, weibliche danderbeiten und Handbachen welche Auchten Russig, weibliche danderbeiten und geschlicheführen des nur ihre allgemein wissenschäftliche und geschlicheführt. Besierebildung erkreben. (Sarantie für entsprechende Teitung nach deendelen Nursig. Alles Mörre durch die Prosperte. K. Rapsilber . Schmeerstrasse 1

Schmeerstrasse 1.



Warning W ift Carl Moch's Nahrzwiebad für jebe Mutter, Die ihre Kinder will aufbluben feben,

acutter, oge the stimber mitt aufblichen feber, in mentfebrides Rähminttel genorben?

**The I flidheige glängerbe Gridge flight beweiten, bog es fein befired slinbernähmittel giebt!!! und weil befired burch feine unfdenhohmen Gigendechten und bedeiten der Rümber fernhält.

**Carl Koch's Rähminten der right bestem der Stimber fernhält.

**Carl Koch's Rähminten gelundes Vial flaten studenhohmen und verfindert Berdaumglödrungen, er bilbet den Sindern gelundes Vial flaten studenhohmen und fehügt vor den Simbertfransheiten.

20, 30 mid 60 30%. b.

en au 10, 20, 30 und 60 Pfg in

Karl Hoch's Fabrik hygienischer Hährmittel, Serrenftr. 1 fotvie in ben befannten Berfaufoftellen.

Zeugniss.

Seren Carl Koch, Solle a. S.

Ir Kindernährzwiebant wurde mit empfohlen, habe mich auch ein der Bortrefflüchfeit vörfleben überflührt, er besommt meinem Aleinen gans verühlich Bitte mit soller wieder ein Bostpandet unter Radnahme gu ienden. Merde nicht unterlaften, Hren Joseph weiter zu empfohlen, da er wirflich ausgezichnet für Ainder ist.

Ander ist.

Semberg, den 20. Februar 1894.

Mit 1 Beilage.

Das auf dem Nordfriedhofe befesene Cuartier E. worin Leefonen im Alter von über 5 Kabren wahrend der Zeit vom Wonat August 1866 bis zum Monat August 1866 bis der August 1866 beröhrt reuten, gelangt demnächt zur Wiederbeldumg. Wit erstieden die bestehistigten Augsehügen, erwage Auftrage auf Erdstump von Niehengrübern im Cuartier E sir eine weitere Begrühnisperiode innerhalb 6 Wochen unter genauer Angade der Gräßer schriftlich bei uns einzureichen. Halle a. S., den 23. Februar 1894. Dat 2 Magistraf. Stande.

Ausschreibung.

Der Berkanf und Ihrend der Bautikafeiten auf dem skädlichen Geundstüde Safenstraße 7 foll im Wege der Wettbewerdung vergeben werden.
Ungedoor sind die
Evenerstag, den 9. März er., Vormittags 11 Uhr
auf dem Etaddbauante einwureiden, woeldie die Bedingungen ausliegen,
Salle a. S., den 1. März 1894.
Ser ichdisaurats.
Genzimer.

Alusichreibung.

Die Lieferung bon Sinrichtungsgegenftänden (Zischlerabeiten) sowie Juggardinen und Konsteaux für das fäddische Leichenhaus an der Angedorf find bis Seinerstag, den S. März er, Vormittags to Ufragf dem Stadbanante einzureiden, wolcht die Bedingungen und geichennes aus die Kerdingungsanischige entwommen werden fönnen.

Date a. S., den 1. Wärz 1894.

Der Stadbanante einzeiden, wolcht der Keingungen und Beichnungen auch die Verdingungsanischige entwommen werden fönnen.

Ausichreibung.

Die Lieferung und Anderingung der Fensterbehäuge und Vortièren sir das Haufgleiche des Vallebellerscheidenes soll im Wege der Weltkowerdung vergeben werden. Ungebote sind bis Verleisag, den 13. März d. J., Vormittags 10 Uhr auf dem Stadiummen eingureichen, vosselbs die Webingungen und Zeichnungen aussiegen, auch die Kerdingungsanischiage enthommen werden können. Salle a. S., den 28. Körnar 1894.

Der Wagistrat.
Stande.

34r ben Inferatentheil verantwortlich: Director Louis Lehmann. Botationsbrud ber "Salleichen Beitung" Salle (S.), Leinzigerstrafe 87.

şum Ç 1

Teleg

merbe

geführ über i Bertre geblich bestellt bem g Oefon will, s richters fich bo Bedent wir un beshall ftatterg

2 mittag "Belo an b fieller ichieben v. Nö Anficht, Schaber Beigher Bafh Der Bafh Borfe i ein gen mib G miffion Bertre bas Gefchä Termi und G führte

0

Fellen iehitet iehitet

Beilage zu Rr. 107 der Salleschen Zeitung.

Salle (Caale),

barau mmung gug au

nbiscret

litärs in litärs in ntziehen, an bat, ind hatte. ix-Prozeß

fo urban frage des Sie zeigt t, wie der eform des endig eine r na verz arbarifike. andelt in Vefängniß Was wäre

Arone, so ledner) sich dieses Be-edeutungs-den Be-mithin der Vlachtwike aus über

aus über daupfmann jeben, das mehr, als orguitagen, zareth ge Aniefdeibe Magdeburg mit den verfuchten ien ihn erfi ledner eine veröffents

gering, aber 3 aufbieten, richeinen gu unbefannten EBiberwille

hung auf

nnabend ben und verlagte nswerth war die fonjerva: jeges nur in lenpolitif ber

veiteren Forsbehnung bes Wünsche ber Weiser Weise der Weise der Wich zu seinen ere Abgeords oft in Ner

Landeszeitung für Die Proving Sadfen und Die angrenzenden Staaten.

5. März 1894.

Bermijchtes.

entente. Die Murben des Eteucreinnehmers find nicht Iebensgrößelich.

Gin echtes, Endöppenködber Etitäcken hat fich der Schutden er Leutischen Kolonie kondrotia im Plochamertlamischien Staare
kandes fürstlich geleifet. Junge Lebrerinnen waren rar, umd for
waren deren viele von aisvarkt vernaligt, mach Kondrotia gut
bannen. Kaum war aber eine folde junge Lebrerin warm gewaden, als fich auch schoe im Undeter für fie fand, und nach fürzer
hat felte die Sochseit, sowie natütlich die Viteverleung der Lebrerin
für feiten Beregenbeiten beraus und bat daher jest zu Janungsmörgenli eine Bulucht genommen. Unt 2. Fedurat ist eine Beredwung im Kroft gerteen, wonach jebe Lebrerin, die fich währende
Se zeit ürzer Mutsterminen den Echtendo fürzt, mit einem Gebalächsung von einem halben Bonatsgehalt, wenn der Artorene ein Ginnobner von Kontortok, und mit einem
Kann der Grierene ein Ginnobner von Kontortok, und mit einem
Kann der Grierene ein Ginnobner von Kontortok, und mit einem
Kann der Grierene ein Ginnobner von Kontortok, und mit einem
Kann der Grierene ein Ginnobner von Kontortok, und mit einem
Kann der Grieren ein Ginnobner von Kontortok, und mit einem
Kann der Grieren ein Ginnobner von Kontortok, und mit einem
Kann der Grieren ein Ginnobner von Kontortok, und mit einem
Kann der Grieren ein Ginnobner von Kontortok, und mit einem
Kann der Grieren ein Ginnobner von Kontortok, und mit einem
Kann der Grieren ein Ginnobner von Kontortok, und der

Kann der Grieren ein Ginnobner von Kontortok, und

Kann der Grieren der Kann der

Kann der Grieren der

Kann der

Kent Zelamen wollen mit Stanto

Kann Grieren Kann der

Kann Greiten Stantschmins maten. Die Zennen wollen jetzt ein

Kantlerfammtung einberufen, fintennen und alle underen Sout

Kent zelegraphierter Roman. Der Berefaren Bontorten

Kent zelegraphierter Roman. Der Berefar

aichen fieht, sind die Stater und Natter auf Seiten des Schulus.
Ein telegraphitete Roman. Der Berfeger Norman L. Munte dem 24. Februar in NederYorf gestochen. Er lich sich f. 8. Bolas Nams" am Tage des Erschienens Mort für Wort von Bartis nach merst himbertabelin. Schon am nächten Tage erschien "Nana" erglischer Uederstehung in New Yort.
Ein Anz indere Alleien ist in England manchmad ein sheured lergningen. Diese Tage stand im Polizieigericht in Nanachster einstiffen Worg doud angestagt, neit er ein Mädenen und ver Straße ist Gewalt abpetisch batte. Youd erzählte in aller Gemüthzeube de Mädenen habe einen tiesen wirden Gering met der Michael von der Alleien Vergene des Michael werden Nazuges". Besonders ihr den der Gemüthzeube er Michael vertreibtiges Alleien. Unter welch eigenfüsstlichen Ein mertwirtbiges Alleien. Unter welch eigenfüsstlichen einem in frührern Steuen Erten Errenhand ausgetragen wurden, darüber gemein in frührern Beiten Errenhand ausgetragen wurden, darüber

finden wir eine gleicheitig niedregeichriedene Rachticht aus dem Jahre 1702. Der zu Leipzig in volnisch-sächlichen Demilen stehende Kapitän Senait, ein Franzole, batte seinem Lieutenant Jans von Schautoth, im Dried Jamobet Dutlerten abgewonnen. Zwo gleite Mahrungen somite der Agrifan des Geld nicht erhalten. Web die Kolge war, das debte Offisjere mitt Robensachen zusämmerfamen und der Kapitän den Steutenant das Genamens der Agrifan der Agleich der Gestellen, und die Kolge war, das debte Offisjere mitt Robensachen zusämmerfamen und der Agleich der Agleich berausforderte. Zwa Duelf send am 2 Mala und der Agleich der Gestellen zu der Agleich der Agl

bings die Barifer Boulevardpresse nicht abbalten, nächtens ihrem einsteinsbjungrigen Bubstrum die sette Ende aufzuhlichen, des an der unsstäden Geruse der Guertslatzieg – als Bortsiel der Sauntaltion – bereits im sollten Gange der Guertslatzieg – als Bortsiel der Sauntaltion – bereits im sollten Gange der Guertslatzieg – als Bortsiel der Sauntaltion – bereits mis sollten Gange der Guertslatzieg – als Bortsiel der Sauntaltie eine Stehe der Guertslatzieg – als Bortsiel der Sauntaltie Guertslatzieg – als Bortsiel der Gunnenden Salien der eine Stehe Guertslatzieg der Anzeitslatziegenschaft gestehen der Salien der der Salien der der Salien der Gunnenden Lehre und gestählichen Ungelagenheiten Bestehen geweiden solltigen auf gestählichen Ungelagenheiten Bestehen geweiden des Salien Stehe gestehen der Salien der Salien der Salien der Gunnen mit den zum Theil abweiden Bestehen Berichten Bestihlen Bestehen und der Salien Stehe Bestehen der Salien der Salien der Gunnen mit den aum Abelgenen state der Anzeitslatziegen der Salien d

Volkswirthschaftlicher Theil.

Drahtnachrichten.

stamen. 4. März. Das "Volletino belle finanze" melbet bit Antanți einiger Direftoren und Defegitren ber Hamptonien Deutlichands gur Herbecțiulerung eines befinitiven Befolulfes über Germüng eines Crebitinițiitutes unter Mitwirtung beutlicher Apptalien. Die Berhandlungen seien ursprünglich eingeleitet werden, um sir bie Wieberaustrichtung ber "Bunca generole umd des "Gredich mobiliare" Gorge zu tragen. Gegenwärtig habe dem "Bolletino delle sinanze" gujolge der Alanca ein neues umadbängiges Institut zu gründen, die meiste Aussicht auf Verzeutlichung. Enzugefügt wird, der Betreter der "Berliner Onnelegsellichforf" Währterfeild fabe beute eine Besprechung mit dem Finanzminister Counting gehabt

Großhandelspreise wichtiger Waaren.

Großshandelspreise wichtiger Waaren.

Das erste Viertesjaprsbest zur Statistit des Deutschen Aufre.

Aufre. Aabraang 1894, enthält eine Jusammenstellung der Großpandelspreise wichtiger Waaren an beutschen Kieden in Jahre 1893 und in den 15 Zahren 1879 bis 1893. Die Admeise erstrecken sich auf 37 Waaren aus den Gruppen: Produkte der Landweise erstrecken sich auf 37 Waaren aus den Gruppen: Produkte der Landweise erstrecht ist Angene stellt sich im Jahre 1893 sir Vertin 1833,55 W. Im Osten ist er erhebtich niederen in Leve Landschen 1835,55 W. Im Osten ist er erhebtich niederen in Leve Landschen 1835,55 W. Im Osten ist er erhebtich niederen 1832,25 W. im Verstan 1832,55 W., in Ausgeberg 120,44 W., in Kolen 123,88 W., in Statistist, 1832,25 W., in Wannsheim 134,83 W., in Winden 145,13 W. Jund dem Preise in Wannsheim 134,83 W., in Winden 145,13 W. Jund dem Preise in Wannsheim 134,83 W.) besieht ein Unterschied von 34,19 W., also nachen 1834,30 W.) besieht ein Unterschied werden 1832,50 W. in Westland 184,56 W., in Wosen 184,19 W., in Konigsberg 184,56 W., in Wosen 184,19 W., in Konigsberg 184,56 W., in Königsberg 184,56 W., in Königs

und 1887 mit 120,88 M. Den höchsten Pecisstand errang der Noggen mit 211,23 M. im Jagre 1891, dann mit 195,18 Mart im Jahre 1881 und mit 187,99 M. im Jahre 1890. Der Aber 1881 eis, der 1893 im Durchfightin 151,54 M. detrug, war nur im Jahre 1888 mit 151,32 M. etwas geringer; den Höchsten 1891, dann 1892, dann 1224,21 M. der Höchsten 1893 im Durchfightin bereicht er im Jahre 1891 mit 224,21 M. der Höchsten 1893 if ein höber und wird nur vom Jahre 1890 mit 157,79 M. übertröfen. Von der Nichter 1893 ift ein höber und wird nur vom Jahre 1890 mit 157,79 M. übertröfen. Von der Nichter 1893 ift ein höber und wird nur vom Jahre 1890 mit 157,79 M. übertröfen. Von der Nichter 1893 in jahre 1893 M., nichtrigier im Jahre 1898; bödiser Peris im Jahre 1891: 110,93 M., nichtrigier im Jahre 1888; 59,00 M. Die Peris im Jahre 1893; bödiser Peris im Jahre 1890: 115,83 M., nichtrigier im Jahre 1888; 59,00 M. Die Peris im Jahre 1893; bödiser Peris im Jahre 1890: 115,83 M., nichtrigier im Jahre 1888; 55,50 M. Die Peris im Jahre 1893; bödiser Peris im Jahre 1890: 115,83 M., nichtrigier im Jahre 1888; 55,50 M. Die Peris im Jahre 1890;

Bermijdte Radprichten.

28. Februar. 3. Märg. Wochenüberficht ber Reichebant vom

1) Metallfest, (ber Bestand an coursssädigem deutschen Gelde und an Gold in Barron oder aussändischen Müngen das Pstund fein zu 1392 Mart berechnet)

913 469000 215n. 5218000 26235000 3un. 74000 9518000 3un. 554000 508916000 215n. 3496000 2) Best. a. Neichstsch.
3) do. Noten and. Hant.
4) do. an Wechsch.
5) do. an Combards
forderungen
6) do. an Essetsch.
7) do. an sonsitigen Alliuen

77763000 3un. 5707000 6828000 9tbn. 200000 36708000 3un. 286000 120 000 000 unverändert 30 000 000 unverändert 908 572 000 Hbn. 15 241 000

8) das Grundsavital Mit
9) der Reservesonds
10) d. Bett. d. umlauf. Rot. "
11) d. sonit. täglich sälligen
Reservablischeiten u.
12) die sonstigen Kassiwa "
" Berbindlichtein u. "501139000 Abn. 18241000 12) die fonfligen Baffina "501139000 Am. 266000 Bei on Abrechungsfelden find in Monat Februar 1894 abgerechtet 1 293 832 600 Mt.

Bertraudsdogade 50,80 & Geld, mit 70 & Bertraudsdogade 31,10 Ment Geld.

- Reiv Hort, 2. März. Ba um woll en 280 of en b er ich 1. Bishdren in allen Unionköffen 68 000 Ballen, Umsfuhr nach Großbritamien 66 000 Ballen, Umsfuhr nach dem Continent 46 000 Ballen. Berarts 683 000 Ballen, Ensfuhr nach dem Continent 46 000 Ballen. Berarts 683 000 Ballen. Berären eröfinete feit und fliegenige Seit nach Eröfinung auf Berichte über ungünftige Wittenung und Vihnahme der Großen der Ungänge; früher Mealtion und Abfawähren der Großen Araliftungen und matter Rabelmerdungen. Seicht früger der Mealtion auf der Mealter des Meigens. Seicht früger der Großen der Westelle der Beisens. Seicht frügere und einer Abertraus 30 der der Vergangenen Woche eingeführten Baaren betrug 30 de 30 Ballars gegen 478 2073 Dollars in der Borwocke, davon für Etoffe 1648 522 Vollars gegen 2808 022 Dollars in der Borwocke.

Borwoche.
chicago, 8. Märs. Beigen Anfangs fest auf Be-tichte über Kalteitrömungen, dem follend auf schwäckere auskändbische Martte und reichtigte Bertaitte, jowie auf große Antlinfte im Rotd-voften. Schlug trage.
Mais comnected fest, fiel aber bald wieder. Schluß träge.

Biehmärfte.

Sichmirkte.

— Magdeburg, den 3 Mar, (Mitt. Bericht.) Muftrich am 2. und 3. Mär; 1884: 120 Minder (einfelt. 20 Muften). 298 flälber, 177 Schoft es. 1298 Schoeine, davon 85 Melonier. Excele Coffee Ia. 31—33 M., III. 28—39 M., III. 28—38 M., Mitten Ia. 25 bis 27 M. III. 20—24 M., Stüße Ia. 25—27 M., III. 20—24 M. Mitten Ia. 30—35 M., Ghafte I8—20 M., Samurel 21—24 M. Mitte Iii. 30—35 M., Ghafte I8—20 M., Samurel 21—24 M. Mitte Iii. 50 kg Edenbagewicht. Edmeine 53—56 Mart, beite Waares 77 M., Sauen 48—51 M., Gher 42—45 M., Bas Fonier 54 Waarf für 50 kg Edenbagewicht. Schweine mechen nach Sebenbagwicht mit 40 bis 50 Mitten Lara des Stütt, schwere Schweine in böterer Lara. Sauen und Eber mit 20 pett. Zera verlauft. Mehr 20 Minder 50 Schaft, 200 Schweine. Tendens; stau u. schleppend.

mittlere von 491/4-59 ftr., leichte von 49-59 ftr. Eetwage, inwese von 50-51 ftr., leichte von 50-51 ftr., leichte von 48 bis 49 ftr.

— Eenbal, 2. Märs. Im Biebmartte war sienilich reger Berfehr, der sich namentlich auf dem Pierbemartte, der mit ca. 450 Zbieren beichieft war, entwicklet. Ber Umlag blieb deim Sandel mit der stattlichen Ausbieb bester träftiger Abeitsopierde dech nur mittlenäßig. Seferdert wurden in den metsten Mittle 1900-1100 M., Zbiere von weniger guter Biefonfenheit wurden mit 300-600 M., geringwertiste sit von 200 M. verlauft. Im Bishobeit waren 250 Etial zum Warft gebracht worden. Die Reich under 190-300 M., ere cinglet 310-320 M. gefordert. Alle t. Lucklität fostent 180-200 Wart, III. Lucklität 160-150 M. Wit dem Edwardemarth von die Jafuhr reichich, es wurden ca. 1100 Grennfare gesäht. Kür 4 Wedern die 20-31 M. verlauft, den harbeit der Stecken die Strett unrechen untrinnight das Bane 24-28 M., sit 6 Wedern die 20-31 M. verlauft, durch des Geschen die 20-30-40 M. des 28 des 50 M. just 20-30 M. des 28 des 50 Mitselfat mit 2-4 M. Wedern das Etals follosität mit 2-4 M. Wedern das Etals follosität mit 2-4 M. Wedern das Etals follosität mit 2-4 M.

Berliner Brobuftenborie.

Waaren- und Produftenberichte.

Celveine au Gereiche.

**Gereiche au Gereiche.

**Gereiche au Gereiche.

**Gereiche au Gereiche.

**Gereiche au Gereiche aus auf den gereichten der Gereiche aus der Gereiche au

60., 7.48 Gr. — Stogen per Frindlorf (201 60., 6,05 Br., per Mel-Juni (211 60.), 610 Er. — Miss per Mel-Juni (211 60.), 621 60., 621 60. — Sier, — Spier per Hally 625 60., 625 60. — Spier per Gründige (490 60., 611 Ex. — Mais per Bell-Juni (1190 60.), 621 60., 621 60. — Spier per Gründige (490 60., 611 Ex. — Mais per Mel-Juni (1190 61.), 621 60., 621 60. — Megent midd, per Mais per Mel-Juni (1190 61.), 621 60. — Megent midd, per Mel-Juni (1190 61.), 621 60. — Megent midd, per Mel-Juni (1190 61.), 621 60. — Megent midd, per Mel-Juni (1190 61.), 621 60. — Megent midd, per Mel-Juni (1190 61.), 621 60. — Megent midd, per Mel-Juni (1190 61.), 621 60. — Megent midd, per Mel-Juni (1190 61.), 621 60. — Megent midd, per Mel-Juni (1190 61.), 621 60. — Megent midd, per Mel-Juni (1190 61.), 621 60. — Megent per Mel-Juni (1190 61.), 622 60. — Megent per Mel-Juni (1190 61.), 622 60. — Megent per Mel-Juni (1190 61.), 623 60. — Megent per Mel-Juni (1190 61.), 624 60. — Megent per Mel-Juni (1190 61.), 624 60. — Mel-Juni (1190 61.), 624 61. — Mel-Juni (1190 61.), 624 61.

Rotationebrud ber "Sallefchen Beitung" Salle (G.), Leipzigerftrage 87.

*Damburg, 3. Bary. Colinherich(s). Mittell. Mitt

Raffee. Saller.

Sabre, 3. Rürt. (Cetegram sen Leinum, Jiegler u. Co.) Koffer in Ata-Jan (1666 unverdeitert.

Sabre, 3. Rürt. (Cetegram sen Leinum, Jiegler u. Co.) Koffer in Ata-Jan (1666 unverdeitert.

Onder von State (Coulos fer Rün 101/23, per Rein 1923), per Ceptrader ich.

Schiepers, arrange Cantos per Rün 101/23, per Rein 1923, per Ceptrader ich.

Schiepers, 3. William (1664 und 1664 und 1

Petroleum. m. Raffinirtes & behauptet. Gefünd Berien, 3. Mir., Gerielem, Reffiniers Cambard misst, per 100 fle.
Schrie von 100 Ctr. Termine keinspiet. Gerindigt – Re. Annänginspiet.
— per bleift Sonat – M. Gerielem fest per gerielem fle.
— den beiter gerielem gerielem fle.
— den beiter gerielem fle.
— den beiter gerielem fle.
— den beiter gerielem gerielem fle.
— den beiter gerielem gerielem fle.
— den beiter gerielem gerielem fle.

den beiter gerielem geriel

** Mattiverven 3. Mar. ** Mar. ** Mar. ** Mar. ** Mattiverven 3. Mar. ** Mar.

stugil \$1.7.0 per Coptember Openser \$1.25.

10 gellight \$1.7.0 per Coptember Openser \$1.25.

10 gellight \$1.20 per Coptember \$1.25.

10 gellight \$1.20 per Coptember Openser \$1.25.

10 gellight \$1.20 per Coptember Openser \$1.25.

11 gellight \$1.20 per Coptember Openser \$1.25.

12 gellight \$1.20 per Coptember Openser \$1.25.

13 gellight \$1.20 per Coptember Openser \$1.25.

14 gellight \$1.20 per Coptember Openser \$1.25.

15 gellight \$1.20 per Coptember Openser \$1.25.

16 gellight \$1.20 per Coptember Openser \$1.25.

17 gellight \$1.20 per Coptember Openser \$1.25.

18 gellight \$1.25

Mai-August 53,75, pre Gestenber-Organic 52,25.

**Samburg, 2. Mar., Squitterfloffe und Mingenitiete.

**Samburg, 2. Mar., Squitterfloffe und Mingenitiete.

**Samburg, 2. Mar., Squitterfloffe. Malandem. dentifiet 105 Af., fin 1000 Ag., angebren. Bannag bestamen 100 Mingenitiete.

**Samburg, 2. Mar., Squitterfloffe. Mendoden 125—155 Mil fin 1000 Ag., angebren. Bannag bestamen 100 Mingenitiete. Germatical 125—155 Mil fin 1000 Ag., angebren. Palmetenflore 100 Mingenitiete 125—155 Mil fin 100 Ag., angebren. Palmetenflore 100 Mingenitiete 2500 Ag., angebren. Palmetenflore 100 Ag.,

** Perfin 2. Wit, (Cartilla, Geben geb., um floor 21-04 bebru, sects 29-50 Mt. – Curin 30-70 Mt. per 100 Az. – Crojen per manre 100-105 Mt. br., Jutterane 112-152 Mt. nach Caat., feine

210 - 200 M.

*Salle 3. War, Camerthal: Berie getten für 20 Kg. Rogen: Eugen (Sanbrutta): Berie getten für 20 Kg. Rogen: Berie getten für 20 Kg. Rogen: Berie getten für 20 Kg. Rogen: Rogen: Berie getten für 20 Kg. Rogen: Rogen: Berie getten für 20 Kg. Rogen: Rog

Mehf.

blo 1,50 ML Camarelleid 9,00—1,00 ML Sabarintheijb 1,20—1,40 ML Grandgett erhei 19

**Samuralleid 9,00—1,00 ML Sabield 9,00—1,00 ML Grandgett erhei 19

**Samuralleid 1,00—1,00 ML Sabield 9,00—1,00 ML

**General fix Revnar — ML, Meirangen von Ramung auf 3,04 ML, 50, ML

**General fix Revnar — ML, Meirangen von Ramung auf 3,04 ML, 50, ML

**Samuralleid 1,00 ML Samuralleid 1,00 ML Samuralleid 1,00 ML

**Surgenting 1, Multipleid 1,00 ML Samuralleid 1,00 ML

**Surgenting 1, Multipleid 1,00 ML Samuralleid 1,00 ML

**Surgenting 1,00 ML Samuralleid 1,00 ML samuralleid 1,00 ML

**Surgenting 1,00 ML Samuralleid 1,00 ML samuralleid 1,00 ML

**Surgenting 1,00 ML samuralleid 1,00 ML samuralleid 1,00 ML

**Surgenting 1,00 ML samuralleid 1,00 ML samuralleid 1,00 ML

**Surgenting 1,00 ML samuralleid 1,00 ML samuralleid 1,00 ML

**Surgenting 1,00 ML samuralleid 1,00 ML samuralleid 1,00 ML

**Surgenting 1,00 ML samuralleid 1,00 ML samuralleid 1,00 ML

**Surgenting 1,00 ML samuralleid 1,00 ML samuralleid 1,00 ML

**Surgenting 1,00 ML samuralleid 1,00 ML samuralleid 1,00 ML

**Surgenting 1,00 ML

**Surgenting

Betteranofigten auf Grund Der Berigte Der deutiden

anf Grund ber Semburg. (Rachbrud verboten) Dienstag, den 6. März. Etwas warmer, veranderlich. Starter bis fturmifcher Bind.

Bafferftaude.

Gnale und Unftrut.					gall.	1 92m\$6
Strauffurt Salle Trotha Misleben	4. Märs +	1.35. - 2,30. - 1.98. - 1,50. 4.	Mar3	+ 1,35. + 2,20. + 2,14. + 2,36.	0,10	0,18
		Gibe.				
Außig	3. März	- 1,40. 4. - 0,26. - 2,48. - 2,36. - 1,91. - 1,79.	Mārz	+ 1,25. + 0,07. - 2,60. + 2,12. + 2,14.	1,15 0,19	038 038

216

Fenilleton Beilage der Halleschen Zeitung.

pue Fak mit e 100 Liter preis — —

Ag. mit gas breis — Me. 5,00 Br. 30co 4,85 Br. co 121/5 fep. 4 Br. Feft.

M. 54.

Delt. als

luß= Das und

tens gar ind, terte

Mis

gen-

urde 311 chen

C.

ilten

ung Frei= und

bes

iden

an=

halo chen

diese Smil tritt inen

be= ilder als

riebt. agin cbenalers

ge= g an

eiten, cut: wie einer otta= ber

wie eber= be=

f fie

nacht bel deten

dwig Berns Der

Mr.

aus tblict,

Flug Gitte Clife

ingen irften = = = :

1600 1686 1886

Balle a. G., Montag, ben 5. Märg

22, e triffe ber aben ber auft ber auft

Glück. «

[18]

Bon A. M. Bitte.

(Nachbrud verboten.)

egler

Zwanzigstes Kapitel.

per ber

Graf Donnersperg ift am andern Morgen früh zum Dienst geritten. Gräfin Lia pslegt noch der Ruhe, sie kommt am Tage nach Gesellschaften immer erst sehr jyät an das Tageslicht. Die beiden Komtessen Bülow nehmen allein auf der Veranda bas Frühstück ein. Unterhalb berselben breitet sich ein herrlich smaragdgrüner Rasen, auf dem eine üppige Gruppe hochstämmiger Rosen, die in schönster Blüthe stehen, den Springsbrumen umgeben, dessen Basserstäubchen die Blumen negen, und auf dem slüssigen Strahl tanzen glänzende Kugeln auf und nieber.

Fredas Blide find kurze Zeit fcmeigend dem Spiel bes Wassers gefolgt, ihre lachenden Augen haber einen nachdenklichen

Musbrud angenommen.

"Lia hat cs wundervoll hier!" meint sie dann, gegen die Schwester gewandt, welche den umberfliegenden Spaten Sennmelstrumen zuwirft; "sie vermißt unseren Park sicherlich weniger, als ich glaubte."

"Mir gefällt bas Stadtleben auch," bejaht Stephanie, in ihrer Beschäftigung inne haltend und mit Behagen bas Bild zu ihren Füßen beschauend. Beide schweigen wieder eine

"Bir könnten nachher Nora von Falk aufjuchen; Lia hat übrigens nicht zu viel erzählt, fie ist als Frau noch viel hübscher geworden."

"Ich hatte sie in Seitendorf eigentlich wenig beachtet; aber ich begreise jetzt selbst nicht, wie man solche Persönlichseit übersehen konnte, Sibylle hat von Anfang an ein großes tendre für sie gehabt." Stephanie wirft den Rest ihres Brödchens zwei Spahen zu, die mit hestigem Geschrei sich um benselben ftreiten.

nreiten.
"Ich begreife nur nicht, daß sie solchen älteren Mann heisrathen konnte, Jugend gehört doch eigentlich zu Jugend.
"Mir wäre ein Jüngerer auch lieber, Sibylle ist doch mit dem Nessen stacht und blieft aufmerkam ihre Schwester an. "Es sind ja noch zwei Nessen vorhanden. Wie gefällt Dir Baron Berg eigentlich? Du holtest Dir Deinen Tänzer ja sogar aus dem Garten." bem Garten."

vem Garten."

Berg ist entschieden auch eine andere Erscheinung als selbst unsere forschen Kürassiere, die alle über einen Leisten sind," entzgegnete Stephanie, ohne jede Spur von Empfindlichkeit.
"Aurze Zeit war Steinau eine Ausnahme," necht die Jüngere weiter: "außerdem sagt Amelie Ternow, Waser wären sehr gut zum Amüsement, nicht aber zum Heisendhen."
"Andeie Ternow sagt viel, was sie nicht verantworten kann."

"Liebe Stephanie. Du bist ja ordentlich ernst geworden, aber ich gebe nichts auf Künstlerlieben." Wie lächerlich diese Weisheit aus dem Munde des sehr

jungen Mädchens flingt.

"Und ich nichts mehr auf Lieutenantslieben." Stephanie

spricht halb humoristisch. "Das glaube ich," meint Freda überzeugt, um sehr weise hinzuzufügen: "es giebt aber auch Ausnahmen. Lia ist mit ihrem Lieutenant fehr glücklich geworden, und diefer Lieutenant vergöttert fie."

"Du läst also Ausnahmen gelten, grand merci, Schwester-chen; so erlaube, daß ich eine angenehme Abwechselung in die Shen der Bulows bringe, die ewig nur Landwirthe oder Diffisiere geheirathet haben. Dann steht nach taufend Jahren Jemand vor meinem Gemälbe in ber Ahnengalerie, und der Kastellan erklärt: "Eine Ururgroßtante des jehigen Grafen, von ihrem Gemahl selbst gemalt, dem berühmten Berg."

Jest lachten beibe Schwestern über ben Batos ber Melteren. Die Jüngere konnte aber die Neckereien noch nicht unterdrücken. "Hoffen wir, daß er nicht auch zum Radfahrerklub gehört," meinte fie ruhig.

"Barum Dies?" fragte Stephanie erftaunt.

"D, Du gutes Herz, da fieht man, wie wenig Du Dich mit unseren Jungens zu Haus abgiebst und könntest doch so nette Wise lernen; ein Rabsahrer springt vor dem Anhalten ab." Bei den legten Worten ist sie aufgestanden und eilt die Stufen hinunter, um einer jungen Dame entgegen zu gehen, welche durch die Gartenpforte eingetreten ist. "Guten Worgen, Sibylle, wie lieb, daß Du konunst, wärst Du doch schon gestern hier gewesen."

"Ich wundere mich wirklich, Euch beide schon beim Früh-stüdt zu finden, eigentlich genießen junge Damen das Borrecht, lange zu schlafen, wenn sie die Nacht vorher getanzt haben." Sibylle Anders hat bei diesen Worten die Schwestern herz-

lich begrüßt.

lich begrüßt.

"Junge Damen! Du bist jünger wie ich!" lächelt Stephanie.
"Habe gestern aber nicht getanzt," ist die heitere Antwork.
"Doch nun müßt Ihr mir aussührlich erzählen," sährt-Sibulke dann fort, "wer alles hier geweien ist, und ob das ganze Vest gelungen war; Lia schläst wohl noch?"
"Natürlich, Du kennst ja ihre Borliebe, und das nennt sich ein Landsind."

Und iset keginnt ein Erzählen ein Lachen und Schwaken.

Und jest beginnt ein Ergählen, ein Lachen und Schwaßen, ein Fragen hin und her, daß die Schwestern sehen, Sibylle hat das Interesse und Vergnügen an der Geselligkeit trog ihrer Frauenwürde nicht verloren.

"Bie sah Nora gestern aus?" fragt Sibylle angelegentlich. "Natürlich war sie eine der hübschesten Erscheimungen."

Stephanie erkennt stets neidlos anderer Borzüge an.

Eteppanie errennt stels neidlos anderer Borzuge an.
"Brinz Hoensbroech folgte auch ben ganzen Abend ihren Spuren," fügt Freda hinzu.
"Sie ist aber auch entzückend." Sidylle stützt den Kopf in die linke Hand, "als ich sie das erste Mal sah, war ich ganz begeistert von ihr, vielleicht weil wir so durchaus verschieden sind. Ich könnte vernuthlich niemals so selbsstätändig den Kannpf mit dem Leben aufnehmen, dewundere aber seden Frauendarakter, der dies versteht und so wie Rora durchzusühren vernug!"

wermag!"
"Du hast ja auch Deinen Fritz, der Dir alle Unannehmlichfeiten fern hält," antwortet Freda.
"Und din sehr froh darüber," beendet Sibylle den Saz.
"Ind din eine Natur, für die es am allerbesten gewesen ist, aus
dem Schutz des Elternhauses gleich unter die Stitige eines so
echten Mannes zu kommen, wie der meine ist. Ich möchte um
keinen Preis immer selbstständig handeln, die Berantwortung

wäre nir zu groß."
"Mir auch," meint Freba.
"Das fann ich nicht sagen," nimmt Stephanie das Wort,
"ich glaube, mit den Pflichten wächst auch die Kraft, sie zu ersfüllen, und das Selbstbewußtsein; aber ich gestehe Euch gern zu,
daß ich vielleicht auch vor der Ausgabe zurückgeschreckt wäre, mir
selbst mein Brod zu verdienen."
"Und den Weinen noch abzugeben," wirst Sibylle das
wiiden

zwischen.

"Glaubst Du bas?" Stephanie ichaut überraicht die junge

"Glaubst Du bas?" Stephanie schaut überraigt die junge Frau an.
"Das weiß ich sogar; Kurt von Welsersdorf wäre sonst nie Offizier geworden."
"Ich benke, er kommt jest so vorzüglich aus? Kürzlich ersählte seine Mutter sehr stolz, wie ihr Sohn wirthschaften könne; nicht wahr, Stephanie?" wendet sich Freda an ihre Schwester. "Das will ich gern glauben, daß er jest auskommt, wo Nora ihm eine bestimmte Sunume von ihrem Erdshell überwiesen hat. Ich komme auch besser mit 900 Thaler Zuschuß als ohne dieselben aus. Wenn Männer, welche Schulden haben, reiche Frauen bekommen, wundert die Welt sich wohl auch, daß sie ihre Gläubiger bekriedigen und noch genug zum Leben haben, und staunen, wie sparsam die Männer jest sind, die man als Junggesellen so schnöbe verkannt hat!" Sibylle lacht und die beiben jungen Mädchen simmen ein.

beiben jungen Madchen stimmen ein. "Schon am Morgen so vergnügt! Morgenvoth — schlecht Better Bot'," erklingt es plötlich von ben Lippen ber Grafin



Lia. Dieselbe ift unbemerkt auf die Beranda getreten. Gin hellblaues Morgengewand hebt die Farben ber jungen Frau auf bas vortheilhaftefte.

Partition of the state of the s

das vortheilhafteste.

"Wenn es noch Morgen wäre, Lia, ich benke, es ist eigentlich Mittag zu nennen." Sibylle küst die Angekommene herzlich und sährt fort, "wir sind nämlich nicht solche Langschläfer wie Du und haben unseren Worgen schon der Arbeit gewidmet."

Auf Lias Zügen prägt sich entschiedeness Staumen aus. "Du, Sibylle, das erzähle Anderen, aber mir nicht, — was hast Du denn zu thum, oder solltest Du Deine Jungser entlassen haben? In dem Falle mein inniges Beileid, ich ahne nicht, wie ich einen Lag ohne dies Möbel zu Stande käme."

"Ich stebe stets früh auf, um mit Frig Kasses zu trinken, hm schmesche es nicht ohne mich."

"Aha, Du bist dei Nora in die Schule gegangen, — daran hat sich nuem Schatz gewöhnen müssen. Früh ausstehen! Ich

hat fich mein Schatz gewöhnen muffen. Früh aufstehen! Ich banke, bas konnte ich schon in frühlfter Jugend nicht." Die junge Gräfin lehnt sich behaglich in ihren Lehnstuhl zurück und nimmt aus ben Händen des Dieners das silberne Tablett mit ihrer Chotolabe entgegen.

Rach bem Fortgang bes Dieners wendet fich bas Gefprach

dem gestrigen Abend wieder gu. "Es ware mir ganz lieb, wenn Amelie Ternow nicht in

"Es ware mir ganz sieh, wenn Amstie Ternow nicht in Berlin bliebe; es ist unmöglich, mit ihr zu sympathisieren, obwohl wir mit ihr verwandt sind, aber sie hat eine zu scharse Zunge, und ihr ist nichts heilig," bemerkt Lia, "ich habe dies besonders in der letten Zeit zu bemerken Gelegenheit gehabt."
"Mich amüsirt eigentlich ihr Benehmen Nora gegenüber," gesteht Freda, "sie ist von einer bezaubernden Liebenswürdigkeit, und doch deutelt sie hinter deren Nücken an sedem Wort. Ich wette, sie unterzieht jeden noch so harmlosen Blick ihrer Kritis."
"Und wird bei Nora nie zum richtigen Resultat gelangen," wirst Sidville ein, "ich glaube, unser intimer Versehr giebt nir das erste Recht, diese beurtheilen zu dürsen. Nora ist eben eine Natur, welche mit Schmerz und Freude am allerbesten allein sertig wird; ohne daß man sie deshalb der Kälte oder Gleichzaltsgeitz zeihen darf, wie die Varonin Wessender es, besonders strüßer, siets that, da ihr das verständige Wesen ihrer Tochter

umverständlich blieb, und bie beshalb alle ihre Liebe auf ihre beiben Söhne konzentrirte, welche ihr allerdings ähnlicher find. Jest scheint ihr die Tochter näher getreten zu sein, in der sie

poice li golytos golytos norten Dolatio Politic Dollil Dol Dollil Dol Dollil Dol Dollil Dol Dollil Dol Dollil Dol Dollil Dollil

gett scheint ihr die Tochter näher getreten zu sein, in der sie doch von dem Tode des Gatten an einen Schaß von Ausopserung und Willenskraft besaß, der staunenswerth war!

"Sibylle wird beredt, da es sich um ihre ideale Tante handelt," sagt Lia, "ich hade Nora auch sehr lieb gewonnen und schäße sie sehr, aber ob sie start genug sein wird, den vielen Huldigungen gegenüber sest zu bleiben?"

"Lia, welch' ein Gedanke!" drei Stimmen haben es beinah zu gleicher Zeit gerusen.

"Ich ditte Euch, wenn ein so schöner, eleganter Cavalier, wie der junge Prinz, dem immerhin nicht schönen General, mag er noch so männlich, klug und gut sein, Konkurrenz macht."

Sibylle athmet erleichtert auf, sie weiß selbst nicht, warum das Gefühl in ihr rege geworden, daß sie, wenn Bergs Name gefallen wäre, nicht so undesangen sür Nora hätte eintreten können, so sagt sie sehr überzeugt: "Brinz Hoensbroech ist zu sehr Cavalier, um etwas Anderes in Nora zu sehen, troß ihrer Jugend und Schönheit, als die Frau seines Vorgesetzen und Nora selbst, — ihr Leben ist zu ernst gewesen, um nicht zuerst nur an die Pflicht zu denken."

au machen.

Einundzwanzigftes Rapitel.

Baron Berg burchichreitet bie Gange bes Thiergartens. Er fann bem Damon Gifersucht, ber von feinem gangen Innern Besit ergriffen hat, nicht mehr gebieten. Er überlegt nicht, bag Besitz ergriffen hat, nicht mehr gebieten. sein Onkel einzig und allein ein Anrecht an Nora hat, an das Wesen, das er einst geliebt, und nach der er sich jeht, nachdem er einem haltlosen, oberflächlichen Frauencharafter längere Zeit wie verblenbet nachgejagt hat, sehnt, wie ber Sunder nach bem verlorenen Paradiese. Er hat nur ben einen heißen Bunfch, ben einen Gedanken, sie besitzen zu muffen.

(Fortfegung folgt.)

Der Antographenfächer.

[4]

Bon Baul von Schonthan.

(Nachbrud verboten.)

Als der Kellner die Nechnung brachte, griff der Ufsessor nach der Bistenfartentasse, die in der Brusttasse des Frackes stat. Wie versteinert blieb die Sand dort hasten. "Bas giebts?" fragte der Andere. "Ich sehe eben, daß ich noch ihren Fächer in der Tasche habe, den Autographensächer, — sie hat ihn mir zum Halten ge-geben... und ich veraaß..."

. . und ich vergaß .

"Also gut, wir werden trachten, sie aufzusinden, ober noch besser. Du giebst ihn morgen selber ab. Das ist gleich eine nette Anknüpfung. Aber jetzt komm!"
"Ich will ihn ihr sogleich zurückgeben!" entschied Angerlein.

Sie schritten burch den großen Caal, die eben eingetretene Tangpause machte es möglich, benfelben ohne Sinderniß zu durch-queren; sie blicken in alle Nischen und Logen, von Gabricle war

feine Spur zu finden.
"Sie wird fort sein," sagte Angerlein, "fie hat mir ja ge-lagt, daß sie nicht lange bleiben kann, "sonst ist der Teufel los!" wie sie sich ausdrückt."

"Das ift gut," versette ber Freund lachend, "ein strammes

Der fleine, aus allen Simmeln gefallene Liebhaber lächelte

Sodann verließen sie den Schauplat von "Terpsichorens Ballfest," — nicht heiterer, als wenn sie aus ihrer stillen Sche in der Weinkneipe kamen. Auch der Doktor hatte nichts "für's gefunden.

"Wieder ein toller Abend !" spottete er. Angerlein feufste und ließ von seinem traurigen Gesicht, das gang in dem Belzfragen verborgen war, nur die Nasenipige fehent.

Die späte Dämmerung bes Wintermorgens war bereits angebrochen, als ber Betrübte endlich einschlief. Bis dahin hatte er sich mit den Erwägungen und Reslerionen beschäftigt, die sich auf das unvorhergesehene Erlebniß im "Sben-Saal"

batte er benn mit machenden Augen geträumt, war fie bas wirflich? Und er hörte wieber ihr unerzogenes Richern, ihre fraftigen Rebensarten, und ihr geiftloses Geplauber, nicht einmal Die Stimme paßte gu bem Bilbe, bas er fich in feiner Borftellung von Gabriele gemacht hatte.

Mit bem bitteren und brudenben Gefühl einer fcmeren Enttäuschung war er eingeschlafen, und spät erwachte er in übler Laune. Sein erster Blick traf den Autographenfächer, der aus der Tasche des mit ausgestreckten Aermeln auf dem Dipan liegenden Fractes hervorsah. Er hatte gestern in seiner Riebergeschlagen-heit nicht einmal baran gebacht, die Kleider vor die Stubentfür au hangen. Die Art, in der die Garderobenftucke auf den Möbeln feines Schlafzimmers umberlagen, bewies, wie gedankenlos er beim Mustleiben gemefen fein mußte.

"Bas mache ich nun mit dem Fächer?" sagte er sich, "sie wird ihn mit Sorgen vermissen, obwohl Spielhagen und die anderen berühmten Männer, die darauf eingeschrieben sind, ihre Gaben nicht unwürdiger verschwenden konnten. Dieses Mädchen und ein Autographensächer! Sie hat eben gerade nur so viel Verstand, um die Wode mitzumachen."

Da ware ja bie Gelegenheit zu einem Besuch, aber bie Mama burfte ja nichts ahnen von Gabrielens unverantwortlichem Seitensprung, und dann — am Ende wozu? Was lag ihm beim noch daran? — Sie muß den Fächer heimlich zurückerstattet erhalten, beschloß Angerlein. Aber wie? Auf der Straße, — das war die einzige Wöglichkeit. Sie war ihm wiederholt begegnet, wenn fie in ben Nachmittagsftunden bas Geschäft bes Notenunntausches beforgte, manchmal in Begleitung ber Mama, öfters aber auch allein. Auf eine solche Chance mußte er rechnen. Ja, und bann wollte er fich ihr nahern und fie mit einem ichniers-lichen Blid ansehen, - er begann ben Blid bereits einzuniben, - und ihr ben eingewidelten Facher überreichen, mit ein paar Borten ber Entschuldigung, und bann wollte er ihr fagen, daß . . ja mas benn?

Daß er jo thöricht war, fich in eine Unbefannte gu verlieben,



auf ihre her find. ber fie opferung

nte hans nen und n pielen

s beinah

Tavalier, ral, mag ht."

warum s Name eintreten h ist zu ob ihrer ten und t zuerst

um fich au eigen

tens. Er icht, daß an bas nachdem gere Zeit Wunich,

en.) fie bas rn, ihre t einmal rftellung

fchmeren. in übler aus der iegenden ichlagen= ubenthür Möbeln enlos er

ich, "fie die annd, ihre Mädchen r so viel aber die

ortlichem lag ihm ferstattet raße, maft des Mama, redmen. schmerz= nzuüben ein paar

gen, daß erlieben,

baß er sich seit Wochen mit ihrer Verson im Geiste beschäftigt hatte, und baß er den lächerlichen Schmerz ersebt hatte, sie so ganz anders zu finden . . . und daß er von Minute zu Minute die Kluft sich erweitern sah, die ihn von ihr trennte. Aber was für ein Recht hatte er, ihr bergleichen nur anzubeuten, und am Ende würde sie ihn wohl mit einem kräftigen Wörtlein in ihrer Art heimschieden. Daß sie sich nichts aus ihm nachte, das ging aus ihrem gestrigen Berhalten recht deutlich hervor, als sie ihn einsach stehen ließ. Mit solchen Gedanken beschäftigt, erhob er sich seinsach von seinem Lager.

niemals, nacht, vos na

Es war ihm, als fehlte ihm etwas, in feinem Leben mar eine Lude entstanben, bie gartliche Sehnfucht wor in einer Winternacht vom falten Reif getroffen worben und elenbiglich

verdorrt.
Noch ehe er sich völlig angekleibet hatte, schrieb er in klüchtigen Zügen dem Freunde ein paar Zeilen. Sie lauteten:
"Lieber Ludwig! Ich glaube, ich din geheilt, wie Einer sich geheilt nennen kann, wenn man ihm, einer Wunde wegen, ein Glied adnimmt. Ihr Körperliches hat mich verblendet, aber ihre Seele! . . wir würden uns nie verstehen, nie! die Kontraste sind zu groß. Und nun nimm mein Herz, das ich Dir ungetheilt bieten will, wieder freundlich und theilnahmsvoll an. Durch kein Wort und keine Miene will ich meinen Schmerz verrathen und Deine gute Laume kränken."

Dann klingelte er, ber Diener, ein altes Möbel, bas noch aus dem väterlichen Haufe flammte, erschien und erhielt den Auftrag, den Brief josort, noch ehe er das Frühstück besorgte, an die bekannte Abresse zu bestellen.

Angerlein hatte seine Toilette noch nicht beendet, als es an der Thür klopfte, erst schücktern, dann ein zweites Wal etwas der Bringepeer

Angerlein marf fein Morgenjaquet über und trat aus bem Schlafgemach, um die Thur feiner kleinen Gargonwohnung gu

oppnen.
"Ber ist da?" rief er zuvor.
"Bitte, machen Sie nur auf, Herr Asself, etwas Wich=
tiges!" rief die Stimme von draußen.
Angerlein wich unwillfürlich einen Schritt zurück, das war ja die Stimme von gestern Nacht, ihre, Gabrielens Stimme!
"Darf ich ditten, sich nur einen Augenblick zu gedulden! antwortete er, und er stürzte in seine Schlassube zürück, une seinen Anzug möglichst zu completiren und seinen äußeren Menscher eines Damenbelichs würdig zu wachen, nicht ahne seihenschafts eines Damenbesuchs würdig zu machen, nicht ohne leidenschaft-liche Interjeftionen und Flüche, da bekanntlich nichts langsamer von der Hand geht, als das, was man überhastet.

(Schluß folgt.)



* Kleines Fenisseton. * මල



Allerlei.

- Was The Junge werden foll, herr Nachbar? — Was Ihr Junge werden foll, herr Nachbar? Zassen Sie ihn Nebakteur werden, Lokal-Nebakteur! Das ist der Luftigsie Veruf, den es giebt. Sie können sich gar nicht vorstellen, was es auf der Redaktion für eine Külle von anmuthiger Unterhaltung giebt. Siken wir da heute Morgen, so erzählt ein Redaktionsmitglied der "Straßd. Post", und leien Bürstenadzüge, da kommt ein herr herein und wünscht uns zu sprechen. "Schricken? Sie haben mein Cigarren-Stui in Ihrer Brusttasche. Dars ich es herausnehmen?" Sprachlos starren wir den Mann an, aber schon hat er mit kecker hand in unsere Brusttasche geariffen und sieht in der That ein Cigarren-Stui heraus besien griffen und zieht in ber That ein Cigarren-Etui heraus, bessen Befanntschaft wir bis diesen Augenblick niemals gemacht hatten. Entfett ruden wir einen Zoll von dem Unheimlichen weg, da jagt er mit fauftester Stimme: "Erlauben Sie, daß ich Sie von einem weitern Gegenstand befreie, der Ihnen sicher nicht gehört" einem weitern Gegenfand befreie, der Ihnen sicher nicht gehort"
— und zieht uns eine Sardinenbüchse aus der Naie. Ja, meine Ferrschaften, eine wirkliche Sardinenbüchse! Da sieht man, wie man sich über seine eigenen Verhältnisse täuschen kann! Jünf Minuten früher hätten wir eine Million darauf gewettet, dag unsere Nase ganz sardinenbüchsenlos sei. Wir waren niedergeschmeitert. Der Undekannte war aber großmüthig. Anstatt unsere Berwirrung zu benuten, um unsern Westentlächen noch einen Viererzug, eine Koppel Jagdhunde und ein Aquarium zu entseunte er sich und sarte bekoglich: Wein Name ist Neining". Ein Stoper Jugdytinde und ein Aquartim zu eins nehmen, verbeugte er sich und sagte behaglich: "Mein Name ist Böning". Ein Stein von Centnerschwere siel uns mit lautem Gepolter vom Herzen. "Also Böning sind Sie? Na, da ist ja Mles flar. Böning, der königlich sächsische Hoffinstler, Magiker, Khniker. ""Und Bauchredner", unterbrach uns eine rauhe Stimme, die vom Housstlur her ins Zimmer hereinschallte. Wir wollten eben nachsehen wer beun vor der Thür siehe da riet es Stimme, die vom Hausslur her ins Zimmer hereinichallte. Wir wollten eben nachsehen, wer denn vor der Thür stehe, da ries es von der Decke: "Am Freitag und Sonntag gebe ich im großen Aubette-Saal hier Vorstellungen." "Sie sind auch Bauchredner?" fragten wir höslich. "Der älteste und bewährteste Deutschlands", antwortete es vom Hose her. Der Prosessor drückte uns die Hand — wobei er einen Thaler erwischte, den er an seinem Zeigesinger beseitigte — und verschwand. Wir versuchten unserer Hand ebenfalls einige Thaler zu entsocken, es ging aber nicht. Nicht wahr, es ist troßdem ein ganz vergnügliches Leben auf der Redaktion? Lassen Sie Ihren Sohn nur Redakteur werden, herr Nachbar! Machbar!

— Die elektrische Beleuchtung der Meere, eine Ersin-bung des Franzoien Basin, icheint die Ausnerssamseit der Akademie der Wissenschaften in Paris in Anspruch zu nehmen. Der Erfinder will die Fahrstraße der Danupfer in der Mitte bes Oceans durch elektrisch beseuchtete Bojen erhellen. Die Schiffe konnten ihren Kurs langs bieser elektrisch beseuchteten

Kahrstraße im Meere nehmen, und die Zusammenstöße von Schiffen würden so unmöglich gemacht. Diese leuchtenden versanserten Bosen könnten von starken Akkumulatoren gespeist werden, und ein besonderes Schiff mit der elektrischen Maschinen-anlage würde die Akkumulatoren von Neuem saden. Auf einzeinen dieser Bosen mit ihren elektrischen Lampen könnten Brieffasten angebracht werden, oder noch besser könnten Gebisse und dem unterfesischen Kahel an den Anzien herzestellt werden.

telegraphische oder telephonische Berbindung mit dem Schiffe und dem unterseischen Kabel an den Bojen hergestellt werden, um vom Schiffe aus mit dem Festland sich zu unterhalten. Vielleicht wird die Jufunft dieses Problem praktisch lösen.

— Tie Briefmarkenauktion, welche die Londoner Firma Bentam, Bull u. Cooper in voriger Woche abgehalten hat, erzielte nicht weniger als 2600 Ph. Sterl. (52000 Mt.) Für einige Marken wurden geradezu sabelhafte Preise gezahlt, u. A. sür einige Marken wurden geradezu sabelhafte Preise gezahlt, u. A. sür einige Marken wurden geradezu sabelhafte Preise gezahlt, u. A. sür einige Marken wurden geradezu sabelhafte Preise gezahlt, u. A. sür einige Marken wurden geradezu sabelhafte Preise gezahlt, u. A. sür einige Marken wurden geradezu sabelhafte Preise gezahlt, u. A. sür einige Marken kappan sabelhaften schilling Marken 9 Kjund Sterl., Neufundland 1 Schilling 19 Ph. Sterl., Bereinigte Staaten 15 Cents mit umgekehrter Witte 15 Ph. Sterl., Britisch-Guiana von 1850 4 Cents 23 Ph. Sterl., zwei Britisch-Guiana von 1851 1 Cents-Marken 10 Ph. Sterl. 15 Schilling, von 1856 4 Cents 13 Kfd. Sterl.

Yom Tage.

Großartige Schenkungen in England. Man schreibt der F. 3. aus London: Die lesten Tage haben wieder einmal verschiedene Beweise der großen Freigebigkeit gebracht, welche englische Privaklente leit jeher sowobl für vatriotische als auch gemeinnüßige Iwede an den Tag gelegt haben. Der Prinz von Wales eröfinete gestern in Battersea ein "Polytechnie Institute", unter welchem Ramen man sich allerdings keine Anstalt wie die Polytechnisch des Kontinents vorzustellen hat, sondern etwa ein Institute", unter welchem Ramen man sich allerdings keine Anstalt wie die Polytechnisch des Antinents vorzustellen hat, sondern etwa ein Institut von dem Charafter unserer Fortbildungsschulen, das gleichzeitig bestimmt ist, für seine Mitglieder — beiderlei Geichlechts — einen Mittelvunft geselliger Kergnügungen zu bilden. Das in Battersea erössnete Sehäude ist das Tritte seiner Art, welches inmerhald zwei Jahren im südlichen London errichtet worden und dem Schenkungen wohlhabender Privatleute die Mittel lieserten; auch einzelne. Gilden der Ein trugen dazu bei, die, um den demofratischen Anstitutun gegen ihre Beitereristenz in etwas zu begegnen, mehr und mehr damit hervortreten, daß sie einen Theil ihrer großen Reichthümer zur Förderung mancherlei gemeinnüßiger Anstaltum verwenden. Sowarf die Goldschnied-Gilde für das "Kolytechnitum" in Kew Croß Litt. 60,000, welche das Institut in Battersea bisder gefotet hat, sind außer einzelnen Gilden Privatleute mit Summen von Litt. 20,000 und Litt. 10,000 betheiligt. — Zur selben Zeit eröffnete der Herzog von Port das neue Sospital sür Jahnheisfunde, dessen Umbau und Erre. 10,000 betheiligt. — Zur selben Zeit eröffnete der Berzog von Port das neue Sospital sür Jahnheisfunde, dessen lumbau und Erweiterung man einem Bermächtniß von Litt. 10,000 seitens der verstordenen Lady Howard de Walden zu verdanten hat. — In Verderichenen Lady Howard de Walden zu verdanten hat. — In Verderichenen Lady Howard de Malden zu verdanten hat. — In Verderichenen Lady Howard de Malden zu verdanten der des Alnerbiete

einer folden von Lit. 38,000 erwähnt, welche Mr. Nates Thompson der Erbauung einer Seitenkavelle zur Westminister-Abbei zu widmen gewillt ist, jener Seätte, wo die englische Nation ihre großen Männer beizuseigen oder mit Büsten und Gedenktaseln zu ehren liebt. Obgleich man in den letten Jahrzehnten in der Auswahl solcher Persönlichteiten

111228

jeder Fall wird nach den ihm eigenen Umständen behandelt. Sacharsin sah den Zaren vor dessen stünglier Erkrankung, als sich der Kaiser von einem Besuche des seitelter verstordenen Ministers des Innern, Grafen Tolstoi, nach daufe begad. Als dieser einstußreiche Minister in St. Petersdurg auf seinem Todsenberte lag, wurde Sacharsin vom Zaren besohen, ihm versönlich über das Besinden des Kranken zu berichten. Er wurde zum Minister und sodann zum Kaiser berusen, ohne daß es Ersterer speziell gewünsicht bätte. Zum Grafen Tolstoi wurde er zusolge einer Kriegslist seitens der Bervonndten des Kranken gerusen; der Minister wollte ihn gar nicht empfangen und ließ es endlich nach einem langen Kampse und, um einen öffentlichen Flandal zu vermeiden, zu. Sacharsin erleichterte ihm sofort seinen Justand und Tolstoi lebte zwei Kahre länger. Alls der Järnst und Tolstoi lebte zwei Kahre länger. Alls der Jär silngst erkrankte (es handelte sich bekanntlich um eine Lungenentzündung), sande er ebenfalls nicht selbs inach Sacharsin, er wurde erst von der Kaiserin dazu bestimmt, den berühnten Arzt holen zu lassen. Zum Resultate kann man sowohl ihm als seinem kaiserlichen Kranken gratuliren. Kranten gratuliren.

Vom Büchertisch.

(Un Diefer Stelle werden alle eingehenden Bucher, Brofchuren ac. angezeigt. Befprechung nach Auswahl vorbehalten.)

Berantwortlicher Redafteur Dr. Rache. - Motationsbrud ber "Salleschen Beitung" Salle (G.), Leipzigerstr. 87.

DFG

nady

Frü

Sch

übri

rath bem find

unfo

3um fani id jung fpri hing ihre

geh erfl